

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Sinowenka,  
sehr geehrte Frau Ludwig,  
liebe Gäste, Unterstützer und Freunde des Tierheims Solingen  
Glüder!

Ich freue mich sehr, Sie alle heute zum ersten Spatenstich unseres neuen Hundehauses begrüßen zu dürfen. Unser besonderer Dank gilt den Vertretern von Politik und Verwaltung, die hierher gekommen sind, um dieses Ereignis mit uns zu feiern, an erster Stelle natürlich Frau Bürgermeisterin Sinowenka, die anschließend noch ein Grußwort sprechen wird. Aber auch für das rege Interesse der lokalen und überregionalen Medien möchten wir uns bedanken, da wir mit unsrer Arbeit auf die öffentliche Wahrnehmung und die Unterstützung vieler Menschen angewiesen sind. Deshalb sind wir auch sehr froh darüber, dass sich Frau Claudia Ludwig, Moderatorin der WDR-Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“, Zeit genommen hat und heute hier bei uns ist.

Für den Tierschutzverein Bergisch Land bedeutet dieser Neubau eines Hundehauses einen wichtigen Schritt. Es ist nicht nur so, dass wir mit diesem Neubau den veränderten gesetzlichen Auflagen nachkommen können, sondern wir schaffen damit für unsere Tiere zugleich ein besseres, stressfreies Umfeld. Einige

von Ihnen wissen sicherlich, dass der Tierschutzverein Bergisch Land noch vor wenigen Jahren vor dem finanziellen Ausgestanden hat. In den letzten fünf Jahren sind uns dann aus den Reihen der Mitglieder bedeutende Beträge aus Erbschaften zugeflossen, die dieses neue Projekt überhaupt erst ermöglicht haben. Das neue Hundehaus, für das wir heute den Grund legen, wird voraussichtlich 350.000 € kosten, und wir denken mit Dankbarkeit an alle jene, die zur seiner Verwirklichung beigetragen haben.

Das Tierheim hier in Strohn wurde 1974 auf dem Gelände eines ehemaligen Bauernhofs gegründet. Der Tierschutzverein Bergisch Land, der im kommenden Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiern kann, hat hier einen Ort geschaffen, an dem Fund- und Abgabetierte bis zu ihrer Vermittlung ein würdiges und sicheres Leben führen können. Bereits 1991 konnte das Katzenhaus erweitert werden; dort finden seitdem in der oberen Etage Kleintiere ein zeitweiliges Zuhause. Doch hat uns unser altes Hundehaus lange Zeit Sorgen gemacht: Nicht nur waren die Zwinger zu klein, das Haus an sich war marode und bedurfte dringend einer Erneuerung. Statt der alten Zwinger werden nun Hundezimmer entstehen, die doppelt so groß sind und in denen auch mehrere Hunde miteinander untergebracht werden können.

Die Hundezimmer verfügen zudem über Türen mit Sichtfenstern, was für die Tiere größere Ruhe und ein höheres Sicherheitsgefühl bedeutet. Aufgrund dieser verbesserten Bedingungen für die Hunde wollen wir die bisher nur in Einzelfällen betriebene Urlaubs-Pension für Vierbeiner in Zukunft auf einer breiteren Basis anbieten.

Wie Sie sich denken können, ist ein solcher Neubau ein großes Ereignis nicht nur für uns Menschen, sondern auch für unsere Hunde. Während der Bauzeit brauchten die Hunde eine alternative Bleibe. Zuerst haben wir über eine Kooperation mit anderen Tierheimen nachgedacht, aber es ist uns gelungen, eine Lösung hier in Strohn zu finden: Einige Hunde werden während der Bauzeit draußen leben können, für die empfindlicheren, kurzhaarigen Hunde haben wir einen Platz im Katzenhaus schaffen können. So haben wir ab dem 23. Februar dieses Jahres mit der Demontage der bisherigen und der Erstellung der temporären Ausläufe begonnen. Die temporären Ausläufe haben eine Skobalit-Überdachung bekommen, so dass auch bei Regen alle Hunde im Trockenen sein werden. Vor dem eigentlichen Abriss musste noch eine Infoleitung der Stadtwerke Solingen verlegt werden, doch am 24. März wurde wie geplant mit den Abrissarbeiten begonnen. Zu einer ungeplanten Verzögerung kam

es, als sich herausstellte, dass Außen am alten Hundehaus Asbest verarbeitet war, der erst speziell entfernt werden musste. Nach dem Abriss hat noch eine Prüfung der Abwasserleitungen stattgefunden, um nicht später unliebsame Überraschungen erleben zu müssen. Vor wenigen Tagen wurde der letzte Bauschutt abgefahren und eine Planierung des Geländes mit einem Bagger vorgenommen. Dann musste noch eine Lärche am Wegesrand gefällt werden, die aufgrund von Sturmschäden zu einer echten Gefahr geworden war. Vorgestern wurde mit der Einrichtung der Baustelle begonnen. In diesem Zusammenhang möchte ich allen beteiligten Firmen und ihren Mitarbeitern, besonders aber unserem ehrenamtlichen Bauleiter Manfred Brenner für die bisherige und zukünftige Arbeit von ganzem Herzen danken!

Wer sich über die Bauarbeiten auf dem Laufenden halten möchte, kann dies am einfachsten über unsere Homepage [tierheim-solingen.de](http://tierheim-solingen.de) tun, auf der wir laufend in Wort und Bild über den Stand des Neubaus berichten. Dort finden Sie auch den Bauplan und - ganz wichtig - unser Spendenkonto. Denn obwohl es uns derzeit finanziell gut genug geht, um ein solch großes Projekt stemmen zu können, sind wir doch heute und in Zukunft auf die großzügige Unterstützung von Tierfreunden in Solingen, im

Bergischen Land und anderswo angewiesen. Bitte denken Sie an uns: Jede Spende, jedes Engagement eines Sponsors zählt! Bitte entschuldigen Sie diesen kleinen Werbeblock, aber glauben Sie mir, unsere Tiere danken es Ihnen.

Und damit heute nicht nur die Menschen im Mittelpunkt stehen, möchte ich Ihnen eine kleine Geschichte aus dem Alltag unseres Tierheims erzählen: Vor nicht allzu langer Zeit haben wir eine Kangal-Hündin als Fundhund in unser Tierheim bekommen. Kangals sind intelligente Hirtenhunde, die darauf angewiesen sind, dass sich ihre Halter intensiv um sie kümmern, sich mit ihnen beschäftigen und sie in Bewegung halten. Ihre hohe Wachsamkeit und ihr Eigensinn, die einen nerven- und willensstarken Halter erfordern, kommen als Schwierigkeiten hinzu. Wir haben uns daher entschlossen, unser Kangal-Mädchen bei der nächsten Gelegenheit in der Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“ im WDR vorzustellen. Sie hatte dort einen unerwarteten Erfolg: Insgesamt etwa 35 Interessenten meldeten sich und bevor wir noch eine endgültige Auswahl treffen konnten, stand bereits ein Paar aus der Gegend von Osnabrück hier bei uns im Tierheim. Da es sich um sympathische Leute handelte, haben wir vereinbart, dass sich ein Tierschutzverein in der Umgebung von Osnabrück davon überzeugt, ob das Paar für unsere Hündin geeignete

Haltungsbedingungen zur Verfügung stellen kann. In der Zeit, in der diese Prüfung, die zu einem positiven Ergebnis kam, durchgeführt wurde, geschah etwas unerwartetes: Unser Kangal-Mädchen wurde sichtbar rundlicher, und als das Paar erneut anreiste, standen wir vor der Situation, dass wir nicht nur eine Hündin abzugeben hatten, sondern in absehbarer Zeit einen ganzen Wurf. Doch die Interessenten haben sich dadurch nicht abschrecken lassen: Nach einem kurzen Spaziergang haben sie sich entschlossen, die Hündin, komme was wolle, bei sich aufzunehmen. Vor sieben Wochen hat unser Mädchen dann acht gesunden Welpen das Leben geschenkt. Natürlich werden wir bei der Vermittlung der Welpen helfen und für drei ist bereits ein neues Zuhause gefunden. Unser Paar aus Osnabrück aber ist glücklich mit ihrer Hündin und dem unerwarteten Nachwuchs.

Liebe Gäste und Freunde, dies sind Erlebnisse, die unsere Arbeit im Tierheim und für die Tiere so fröhlich und beglückend machen. Wir wünschen uns, dass uns auch das neue Hundehaus mit vielen solchen kleinen und großen Geschichten erfreuen wird und dass wir noch vielen Vierbeinern zu einem neuen Zuhause und einem glücklichen und langen Hundeleben verhelfen können. Bitte helfen Sie uns auch in Zukunft dabei! Vielen Dank!